

Ideenbox

Verkehrszeichen-Domino I

Thema	Wiederholung der Bedeutung von Verkehrszeichen
Querverweis Lehrplan	Verkehrszeichen kennen und beachten
Methode	Spiel
Setting	Klassenraum
Unterrichtsmaterial	Verkehrszeichen-Domino (3 Vorlagen für Dominokartenspiel)
Dauer	10-15 min



Ziel

Gerade für Fußgängerinnen bzw. Fußgänger ist es wichtig, die Verkehrszeichen gut zu kennen und das eigene Verhalten darauf einzustellen. Im Spiel lernen die Kinder die für ihre Sicherheit wichtigen Verkehrszeichen kennen. Durch das zusätzliche Besprechen der Verkehrszeichen kann das erworbene Wissen über bereits besprochene Verkehrszeichen gefestigt werden.



Ablauf

Das Domino besteht aus Bildern von Verkehrszeichen. An jedes abgebildete Verkehrszeichen muss das jeweils idente Verkehrszeichenbild angelegt werden. (Die Vorlagen können einfach vervielfältigt werden, wenn mehrere Gruppen gleichzeitig das Domino spielen sollen.)

Jeweils 2 Kinder (Sitznachbarn) spielen das Legespiel gemeinsam. Zu Spielbeginn erhält jede/r Mitspielende gleich viele Karten. Die bzw. der Jüngste legt anschließend eine beliebige Karte auf den Tisch, an die das zweite Kind rechts oder links eine passende Karte anlegen muss. So wird abwechselnd immer eine Karte an die entstehende Kartenschlange angelegt. Sollte jemand nicht anlegen können, muss sie bzw. er aussetzen. Sobald eine Spielerin oder ein Spieler keine Karten mehr hat, hat sie bzw. er gewonnen. Ebenfalls zu Ende ist das Spiel, wenn niemand mehr anlegen kann. In diesem Fall gewinnt die- bzw. derjenige mit den wenigsten Karten.

Sollten die Schülerinnen und Schüler mit den Verkehrszeichen noch nicht so gut vertraut sein, empfiehlt es sich, die auf den Karten gezeigten Verkehrszeichen vor dem Spiel gemeinsam zu besprechen. Auch mit Schülerinnen und Schülern, die bereits mit den Verkehrszeichen vertraut sind, sollten im Anschluss an das Spiel noch einmal alle gesehenen Verkehrszeichen und ihre Bedeutung diskutiert werden, damit sich das Wissen weiter festigt.



Hinweis

Um das Spiel etwas spannender zu gestalten, können sich auch bis zu 6 Kinder zu einer Gruppe zusammenschließen. Zu Spielbeginn erhält jede Mitspielerin bzw. jeder Mitspieler entsprechend weniger Karten, so dass es schwieriger wird, eine passende Karte zu finden.



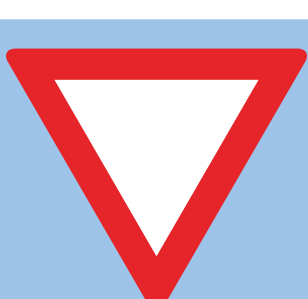
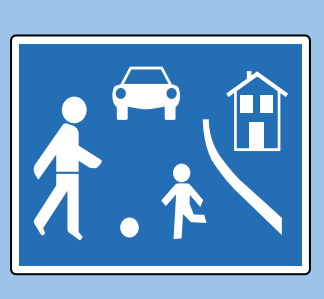
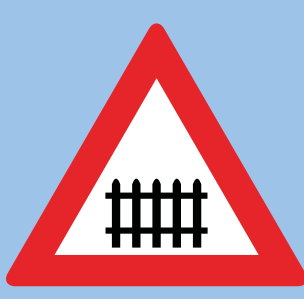
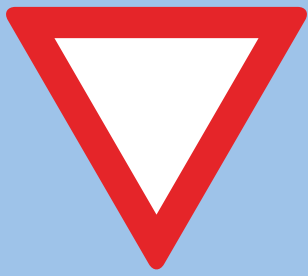
Hintergrundinformationen

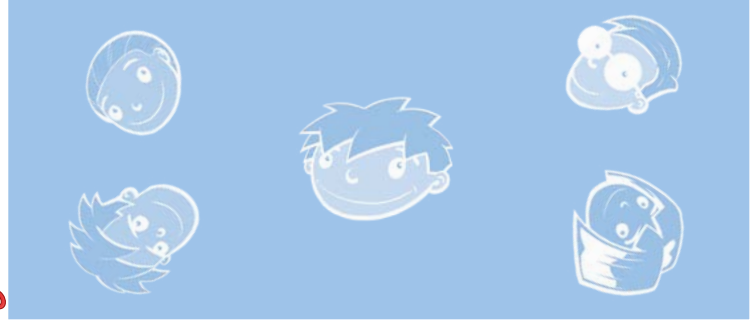
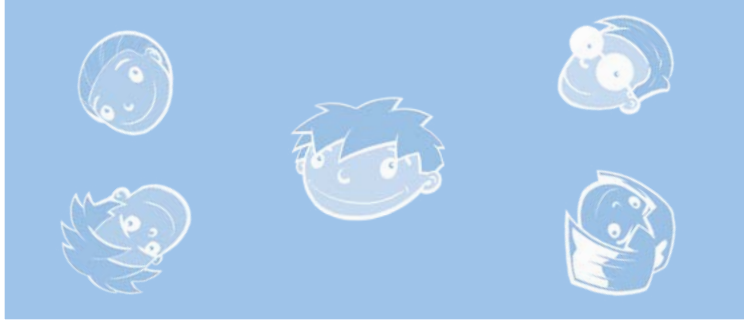
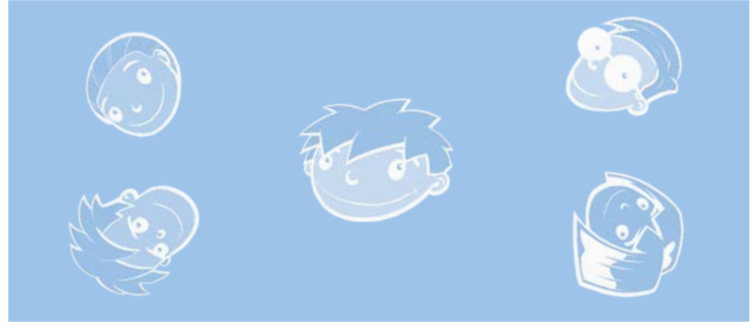
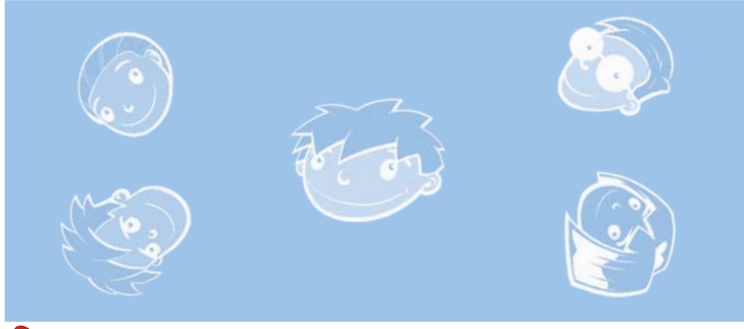
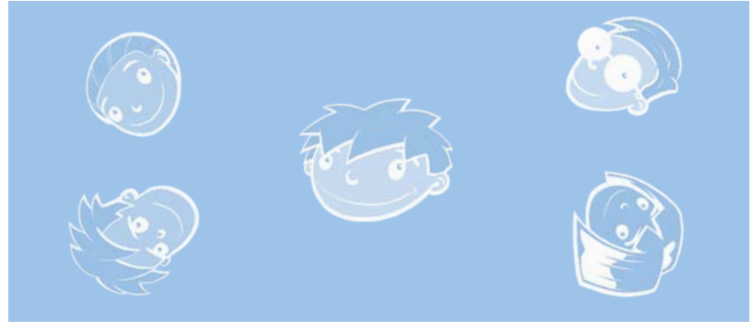
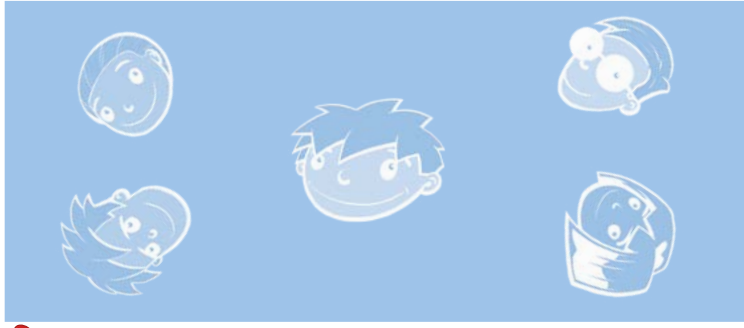
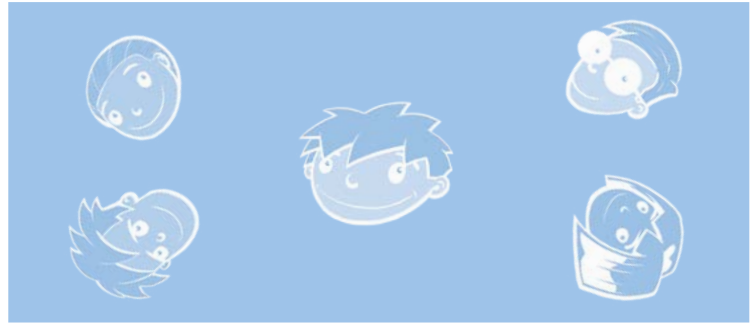
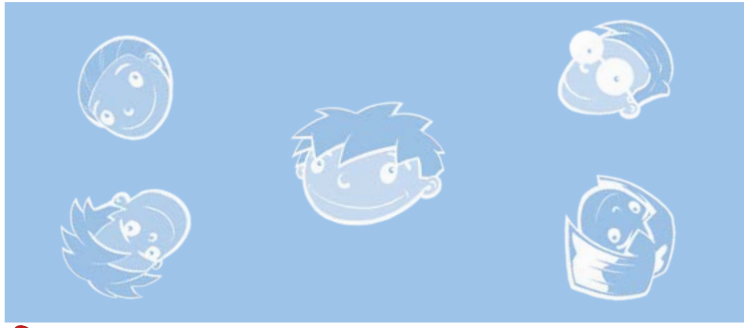
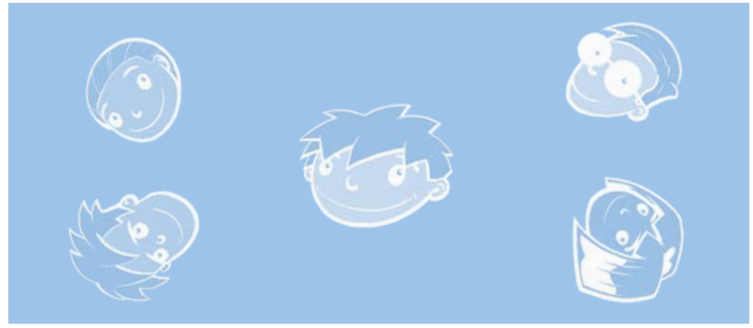
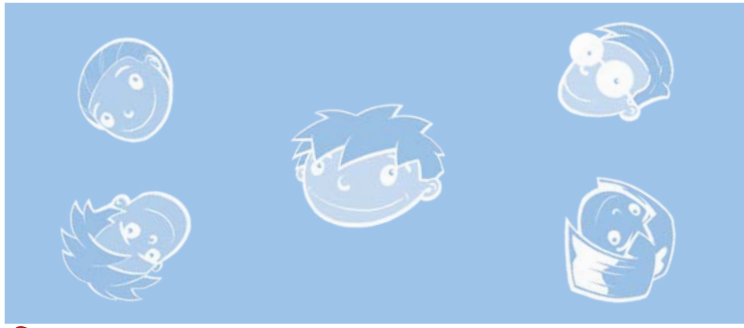
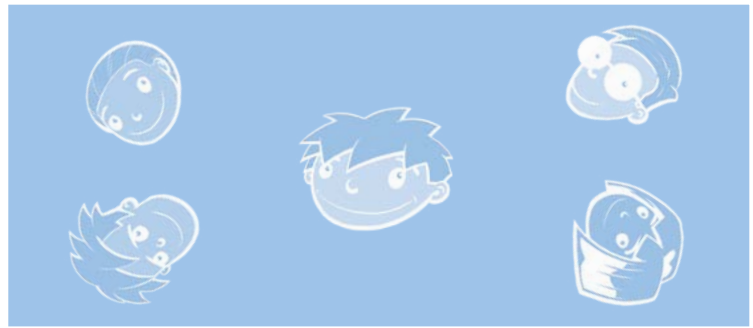
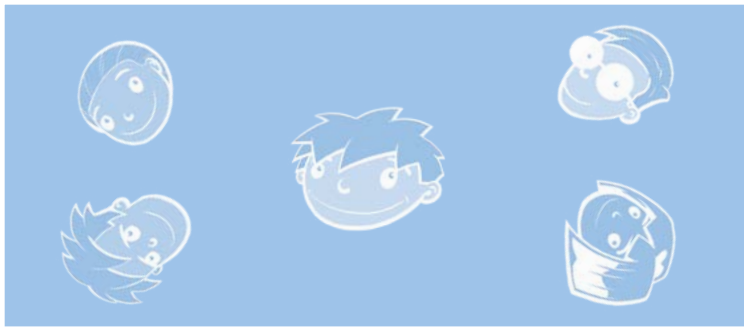
Es hat sich herausgestellt, dass wirkungsvolle Verkehrs- und Mobilitätsbildung in dieser Altersstufe auf das Modelllernen und Einüben von Regeln zum sicheren Verhalten im Verkehr fokussieren. Gerade für aktive und impulsive Kinder ist das Verinnerlichen von Verkehrsregeln besonders wichtig, um gefährliche Situationen zu vermeiden (Berk, 2011).

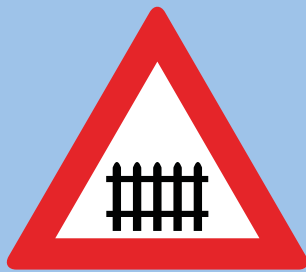
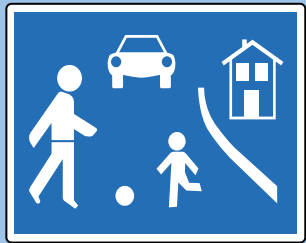
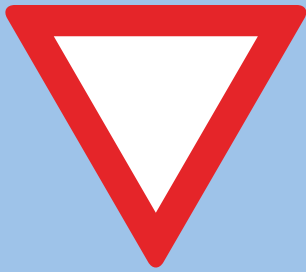
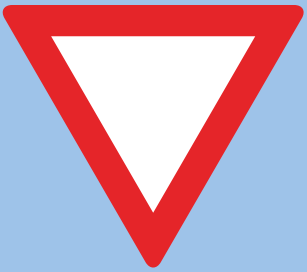
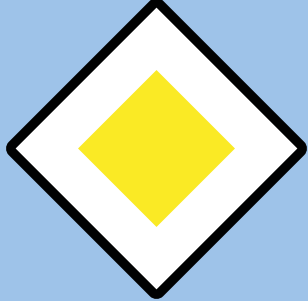
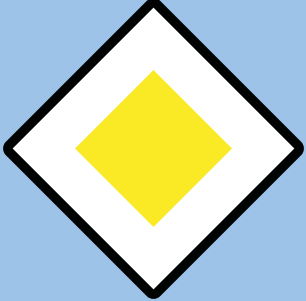
In der zweiten Schulstufe beginnen Kinder, vermehrt kurze Wegstrecken ohne Begleitung zu Fuß oder mit dem Scooter zurückzulegen. Zur Erlangung von Verkehrskompetenz müssen die für den Fußverkehr relevanten Verkehrszeichen bekannt sein, damit die Kinder diese in Beziehung zu ihrem eigenen Verhalten setzen können. Zudem bietet die Kenntnis der wichtigsten Verkehrsregeln den Kindern das nötige Sicherheitsgefühl, um selbstständig im Straßenverkehr unterwegs sein zu können.

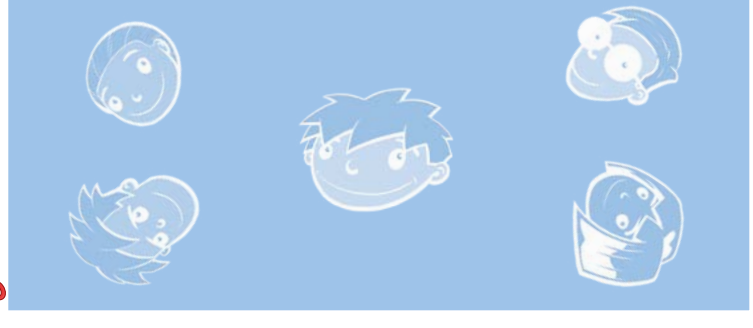
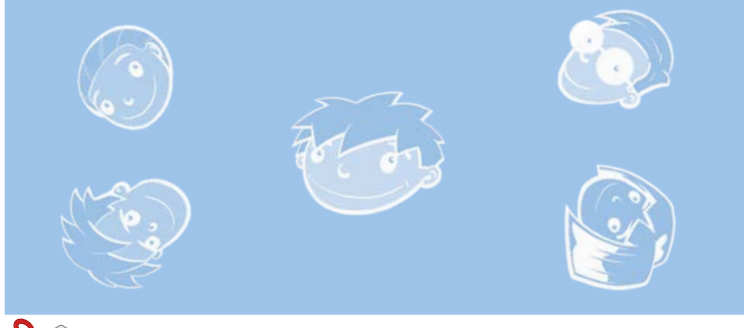
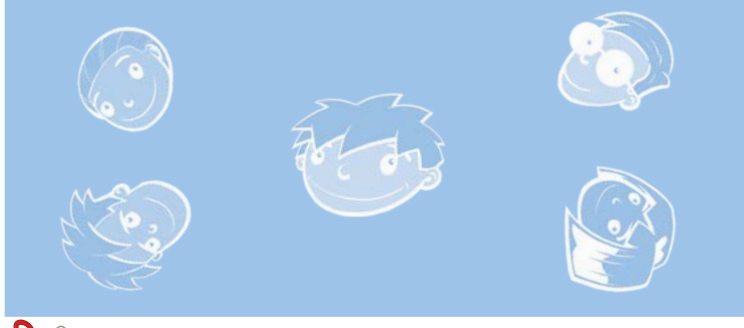
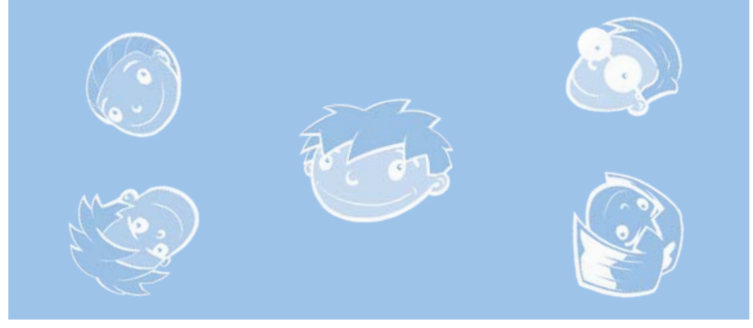
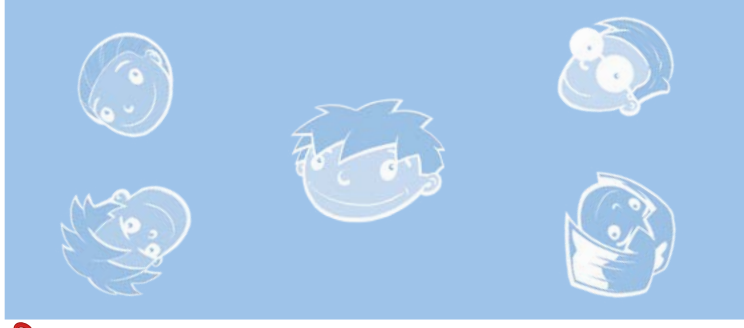
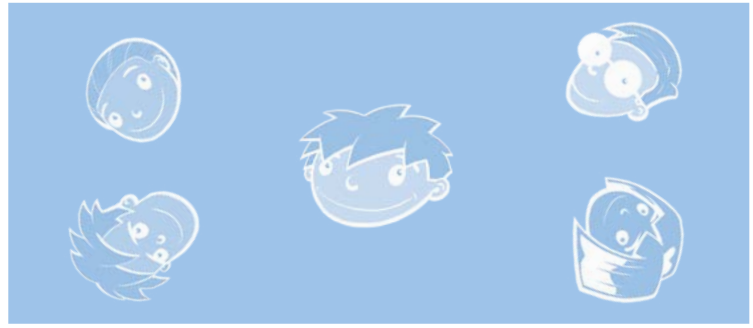
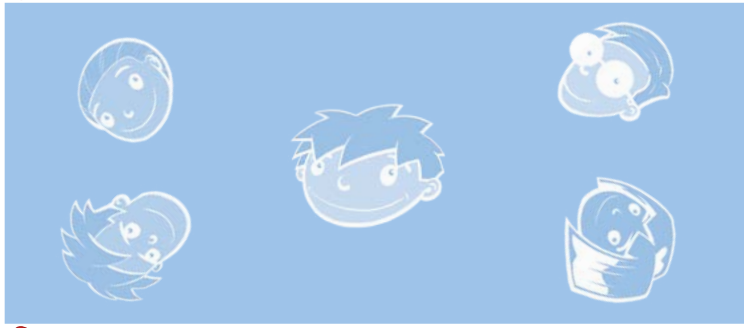
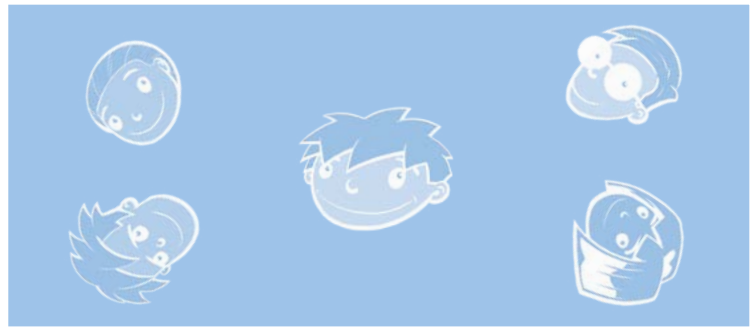
Literatur & weiterführende Links:

Berk, L. E. (2011). Entwicklungspsychologie (5. aktualisierte Auflage). München: Pearson.



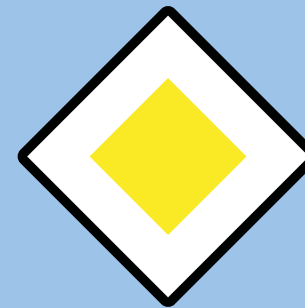
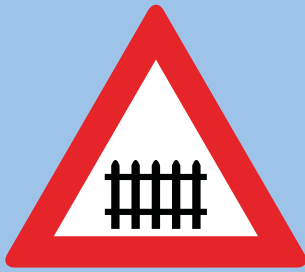
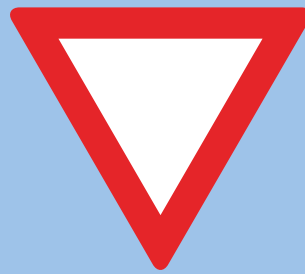








EINBAHN



EINBAHN

